



MOIN

Miteinander Offen Innovativ Naturverbunden

MOIN

Miteinander Offen Innovativ Naturverbunden

Schönheit der Landschaft erhalten

Der weite Hammrich, baumbestandene Wallheckenlandschaften, Flussniederungen und Moorgebiete in unserer Gemeinde müssen erhalten werden. Naturschutzmaßnahmen werden von Rat und Verwaltung häufig als Belastung angesehen, Ausgleichsflächen für Baumaßnahmen nicht ausreichend gepflegt. Seit langer Zeit fordert **MOIN** eine Listung und Bewertung aller bisher in unserer Gemeinde ausgewiesenen Ausgleichsflächen. Der Schutz dieser Flächen muss eingehalten werden.

MOIN fordert

- Kompensation von Baumaßnahmen muss innerhalb unserer Gemeinde erfolgen
- Erhalt von Natur und Landschaft – unserer Lebensqualität
- Festlegung von Schutzgebieten
- Kontrolle und dauerhafter Schutz von Ausgleichsflächen
- Kein Gülletourismus und Einhaltung des Gewässerschutzes



Gleich drei Frauen besetzen die ersten Plätze der **MOIN Liste** bei der Gemeinderatswahl in WOL. **Angelika Kremers**, gelernte Verwaltungsangestellte, ist Teamsprecherin des Landfrauenvereins Overledingermarsch und Schöffin am Amtsgericht in Leer. **Veronika Bujny**, Hebamme, ist eine der Sprecher*innen der Bürgerinitiative Birkenstraße, Vorsitzende des Hebammenverbandes Niedersachsens und im Vorstand des Landesfrauenrats. **Karina Woortmann** ist Studienrätin an den Berufsbildenden Schulen I in Leer. Mit Kind im Kindergartenalter kennt sie die Lage berufstätiger Eltern.

Auf den weiteren Plätzen kandidieren für den Gemeinderat: Gerd Beba-Bujny, Markus Kremers-von Palubicki, Gabriele Bercx, Ramona Kremers und Gerrit Junker. Für die **Ortsräte** kandidieren in **Flachsmeer** Karina Woortmann und Detlev Stallmann, in **Großwolde** Gerd Beba-Bujny und Gabriele Schröter, in **Ihren** Angelika Kremers und in **Ihrhove** Markus Kremers-von Palubicki.

Am 12. September sind Kommunalwahlen

Geben Sie Ihre **3 Stimmen** der Wählergemeinschaft



Unsere Ziele

- Abschaffung der Straßenausbaubeiträge
- Mehr transparente Bürgerbeteiligung
- Gerechte Sozial-, Frauen- und Familienpolitik
- Nachhaltiger Umwelt- und Naturschutz
- Verbot von Fracking
- Sinnvolle Energie- und Klimaschutzprojekte
- Stärkung des ÖPNV
- Sparsame Haushaltsführung
- Sozialen Wohnungsbau fördern



Wählergemeinschaft **MOIN**
Westoverledingen

Birkenstraße 153
26810 Westoverledingen



Info und Kontakt

www.moin-wol.de



Straßenbau gerecht gestalten

In Niedersachsen erheben bereits 43 % aller Gemeinden keine Straßenausbaubeiträge mehr. In vielen Bundesländern sind die Beiträge abgeschafft.

MOIN fordert die Abschaffung auch in Westoverledingen! Die Wählergemeinschaft **MOIN** hat sich u.a. aus der Bürgerinitiative gegen den Neubau der Birkenstraße und der Kritik an den Beiträgen für den Straßenbau gegründet.

In den vergangenen Jahren hat **MOIN** im Rat der Gemeinde Westoverledingen den Straßenbau immer wieder auf die Tagesordnung gebracht, ohne die Unterstützung der anderen im Rat vertretenen Parteien.

MOIN hat durch einige Anträge bereits Verbesserungen erreichen können: Künftig wird der Zustand der Gemeindestraßen von einem externen Ingenieurbüro mit modernster Messtechnik erfasst und in eine professionelle Straßendatenbank eingestellt. In diese können alle Bürger*innen Einblick nehmen.

Nur durch die genaue Erfassung der Reparaturkosten kann die Gemeindeverwaltung das Straßennetz als Wert in den Haushalt einbringen. Straßenausbaubeiträge für bereits bestehende Straßen, die neu ausgebaut werden

sollen, sind ungerecht und wälzen die oft immensen Kosten auf die Anwohner ab!

MOIN fordert

- Beiträge für den Straßenausbau abschaffen
- Mehr Geld für die Straßenunterhaltung
- Ausbau und Pflege von Radwegen
- Bessere ÖPNV-Angebote



Familienfreundliche Gemeinde

In den letzten Jahren sind die Plätze zur Kinderunterbringung in WOL deutlich ausgebaut worden. Die Eltern haben jedoch zu wenig Einfluss auf die Wahl einer Einrichtung. Die Plätze in den Kindertagesstätten und -gärten müssen in transparenten Verfahren vergeben und den Erfordernissen der Eltern angepasst werden.

Der Druck bezahlbaren Wohnraum zu finden, nimmt zu. Günstige Mietwohnungen sind kaum noch vorhanden. Gerade junge Familien und Alleinerziehende sind existenziell auf günstigen Wohnraum angewiesen. Hier muss ein kommunaler Mietwohnungsbau mit bezahlbaren Mieten unterstützt und gefördert werden.

MOIN fordert

- Transparente Platzvergabe in Kindergärten und Kindertagesstätten
- Betreuung den Bedürfnissen anpassen
- Mehr sozialer Wohnungsbau und günstige Mietwohnungen für junge Familien
- Vergabe von (neuen) Bauplätzen muss transparent und sozial ausgewogen sein
- Plätze für ökologische Wohnprojekte und Tiny-Häuser sollen erschlossen werden

Mehr Bürgerbeteiligung Mehr Frauen in Verantwortung



In unserer Gemeinde muss den Bürger*innen mehr direkte Beteiligung und Mitentscheidung ermöglicht werden. Beispiele in anderen Gemeinden zeigen, dass die Zufriedenheit der Bewohner*innen steigt, wenn sie an Prozessen beteiligt werden.

In vielen Gremien der Gemeinde sind immer noch deutlich mehr Männer als Frauen vertreten. Dadurch bleiben viele Bedürfnisse und Erfahrungswerte unberücksichtigt. Wir möchten die Übernahme von Verantwortung durch Frauen fördern und auf Parität in der Politik sowie in der Verwaltung, in Aufsichtsräten, in Kuratorien und in Sportvereinen hinwirken.

MOIN sagt

- Förderung von Parität bedeutet Umdenken.
- Mehr Parität bedeutet mehr Respekt und gegenseitige Anerkennung. Das beginnt in der eigenen Gemeinde!